

Vorlesewettbewerb 2020



v.l.n.r.: Hanna Drees, Leni Wewers, Mariola Kormann,
Sieger Jonas Tiedemann, Anni Gesing,
Schulleiter Stefan Wichmann, Lutz Terbeck

Auch der diesjährige bundesweite Vorlesewettbewerb der 6. Klassen stand ganz im Zeichen von Corona. Zum Glück konnte der Klassenentscheid an der Herta-Lebenstein-Realschule noch wie in jedem Jahr im Präsenzunterricht durchgeführt werden.

Aus vielen unterschiedlichen Jugendbüchern wurde pro Klasse vorgelesen und jede Geschichte war ein kleines Geschenk.

Neben all den Abenteuern wurde natürlich auch ausgewertet, wer am besten vorlesen kann. Und so wurden Lutz Terbeck (6a), Anni Gesing (6a), Leni Wewers (6b), Hanna Drees (6b), Jonas Tiedemann (6c) und Mariola Kormann (6c) als beste Vorleser der Klassen gekürt.

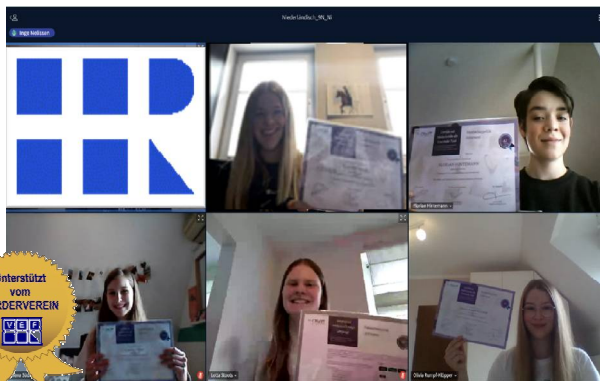
Beim Schulentcheid in der weihnachtlich geschmückten Aula durften dann allerdings - mit genügend Abstand - nur wenige Mitschüler und Mitschülerinnen lauschen. Dank gut funktionierender Technik konnten die Vorträge der Wettbewerbsteilnehmer aber per Videokonferenz in die Klassenräume übertragen werden. So konnten alle 6-Klässler miterleben, wie die unterschiedlichen Bücher zum Leben erweckt wurden und die Klassensiegerinnen und -sieger ihre Vorlesekunst an einem fremden Text beweisen mussten.

Die Schüler-Lehrer-Jury konnte nach der Auswertung aller Kriterien Jonas Tiedemann aus der 6c zum Schulsieger küren.

Er ist nun unser Vertreter der Herta beim Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs.

Informationen der Herta-Lebenstein-Realschule

Niederländisch-Zertifikat



„Wir haben es geschafft!“ Nach den Sommerferien wurden einige SchülerInnen des Kurses 9N schulintern im Rahmen des erweiterten Bildungsangebotes der Herta auf die Prüfung vorbereitet. Und als wieder ein Shutdown drohte, haben die engagierten TeilnehmerInnen sogar an zwei Nachmittagen am Vorbereitungskurs teilgenommen, um gut auf die Prüfung vorbereitet zu sein. Das Examen konnte dann auch im November noch „kurz vor Toresschluss“ schulintern abgelegt werden. Und zwar mit großem Erfolg!

Das „*Certificaat Nederlands als Vreemde Taal*“ (CNaVT) wurde von den TeilnehmerInnen des Kurses auf dem Niveau „*Maatschappelijk Informeel*“ absolviert, das dem Sprachniveau A2 nach dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen* (GER) entspricht. Das CNaVT ist ein international anerkanntes Sprachenzertifikat für alle, die Niederländisch außerhalb des niederländischen Sprachraumes lernen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Förderverein, der auch in diesem Jahr wieder einen großzügigen finanziellen Zuschuss geleistet hat.

Herta-Lebenstein-Realschule

Realschule der Stadt Stadtlohn – Sekundarstufe I
Burgstr. 38 - 42 - 48703 Stadtlohn
Fon: 02563 / 93530 - Fax: 02563 / 935333
Email: herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de
<http://www.herta-lebenstein-realschule.de>

Hertaaktuell

Die Städtische ... mehr als Unterricht



Hurra, wir sind wieder da!



Nr. 114

März 2021

2. Halbjahr 2020 / 21

Die Sprechstundentermine und den aktuellen Terminplan finden Sie unter www.herta-lebenstein-realschule.de

Liebe Eltern!

Zu unserer guten Tradition gehört die Herta aktuell, in der wir über bedeutsame Ereignisse der letzten Wochen/Monate berichten. Aufgrund des Corona-bedingten Distanzlernens kommt diese Ausgabe allerdings in einem deutlich größeren zeitlichen Abstand als gewohnt. Ganz besonders freuen wir uns darüber, inzwischen Ihre Kinder wieder in der Schule zu unterrichten. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Ihnen ausdrücklich für Ihre Geduld und Ausdauer im Homeschooling sowie Ihr Verständnis für unsere Situation und das Vertrauen in unsere Arbeit bedanken.

Auch wenn das Schulministerium inzwischen angekündigt hat, dass nach den Osterferien in den Schulen regelmäßige Corona-Schnelltests angeboten werden sollen, ist noch immer ein Ansteckungsrisiko gegeben. Daher möchten wir Sie bitten, Ihre Kinder auch zuhause regelmäßig an die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln zu erinnern. Bei weiteren Fragen und Anregungen scheuen Sie sich nicht uns zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

S. Wichmann

S. Wichmann, Schulleiter

Wasserspender



Vor dem zweiten Lockdown konnten wir zusammen mit den SVS Stadtwerken Stadtlohn einen Wasserspender aufstellen. Neben der großzügigen Förderung besteht auch die Möglichkeit Metall-Trinkflaschen mit unserem Schullogo zu erwerben.

Mädchen-Schutzengel-Programm



Die Schülerinnen des zehnten Jahrgangs nahmen am Schutzengelprogramm „Beifahrer mit Verantwortung“ mit Josef Rickers von der Kreispolizeibehörde teil. Den Schülerinnen wurde erklärt, wie sie regulierend als Beifahrerin eingreifen können, denn junge Mädchen sind als Beifahrerinnen oftmals die letzten Menschen, die Einfluss auf Raser haben.

Junge Fahrer wollen zeigen, was sie drauf haben und den Mädchen imponieren. Am Wochenende geht es dann in die Disko über einsame Landstraßen, und die traurige Erfahrung ist, dass dort die Lustfahrt ein jähes Ende finden kann.

Es sind die Mädchen, die hier Einfluss nehmen können. Sie kennen ihre Freunde, sie sind als Beifahrerinnen oft mit unterwegs. Sie haben selbst schon brenzlige Situationen erlebt. Aber vielen Mädchen fehlt der Mut einzuschreiten. Genau da setzt das Projekt Schutzengel an, bei dem junge Frauen ab der zehnten Klasse mit Infos und Rollenspielen für diese Situationen fit gemacht werden.

Die Schüler des zehnten Jahrgangs wurden gleichzeitig von Schulsozialarbeiter Philipp Winhuysen betreut. Er machte die Jungen darauf aufmerksam, wie groß ihre Verantwortung als Teilnehmer im Straßenverkehr ist.

Der Nikolaus war da

Traditionen werden nicht gebrochen, auch nicht in Corona-Zeiten.



Das sagte sich auch der Heilige Mann, als er im Dezember zusammen mit seinem Knecht Ruprecht wieder an die Türen der Klassen 5 klopfte und unsere Schülerinnen und Schüler mit seinem Besuch überraschte.

Seit vielen Jahren ist es schöne Tradition, dass der Nikolaus Anfang Dezember seinen Rentier-Schlitten auf dem Schulhof parkt und mit einem Sack voller Gaben, die ihm der Förderverein der Schule eingepackt hat, die Klassen 5 erfreut.

Bevor er diese aber verteilt, liest er aus seinem goldenen Buch vor, was ihm bei seiner Beobachtung der Klassen aufgefallen ist, lobt in der Regel Arbeitsverhalten und Zusammenhalt, äußert aber auch Kritik an Verhaltensweisen, die ihm nicht in Ordnung erscheinen.

Bisher musste der Knecht Ruprecht allerdings nur gelegentlich mit der Rute drohen; zum Einsatz kam sie zum Glück noch nie.



Werden Sie Mitglied im Verein der Eltern und Freunde der Herta-Lebenstein-Realschule